

**Protokoll**  
**zur Sitzung des Präsidiums der VG 21 vom 13.09.2012**

---

**Anwesend:**

Präsidium	Harald Mamerow	-	Präsident
	Rüdiger Guth	-	Vizepräsident und Schatzmeister
	Rüdiger Oltmanns	-	Ligaobmann
	Manfred Beck	-	Beauftragter für neue Medien
	Gudrun Elvers	-	Schriftführerin
Beratende Personen:	Michael Voß	-	Ehrenpräsident
	Petra Jablonsky	-	Damenreferentin
	Klaus Petrat	-	Verbandsgruppengericht
weiter geladen:	Uwe Hübener	-	Schiedsrichterbmann – entschuldigt
	NN	-	Spielleiter

**Tagungsort:** USC Paloma, Brucknerstraße

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 20.10 Uhr

**Tagesordnung des Vorstandes**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2012
3. Besprechung der vorliegenden Berichte
  - a) Präsident (Geschäftsordnung)
  - b) Vizepräsident/Schatzmeister (Zuschuss 1.BL, Kto., Blindenmeisterschaft)
  - c) Schriftführerin (Ehrungen, Datenbank)
  - d) Ligaobmann/Passstelle
  - e) Medienbeauftragter (Presseberichte)
  - f) Spielleiter (Ausschreibungen, Termine, Kränkel etc.)
  - g) Ehrenpräsident (Blindenmeisterschaft, Pokal(e) bitte mitbringen)
4. Besprechung der neu erstellten Sportordnung
5. Besprechung der neu erstellten Geschäftsordnung
6. Verschiedenes (Damenpokal, Winterpokal, Award, TO JHV 2013)

**TOP 1 : Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2012**

Der Präsident eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Präsidiums und seine beratenden Mitglieder. Er stellt an Hand der vorliegenden Teilnehmerliste, Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 1 : Genehmigung des Protokoll vom 13. 04. 2012**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.04.2012 findet Zustimmung und wird genehmigt.

**TOP 3: Besprechung der vorliegenden Berichte**

• **Präsident**

Der Präsident beginnt seine Ausführungen, in dem er sein Bedauern über den Rücktritt Andy Huck's als Spielleiter der VG ausspricht. Andy Huck begründete seinen Rücktritt ihm gegenüber u.a. damit, dass er vor allem auf den Turnieren keine Unterstützung für sich wahrnahm. Auch ansonsten fühlte er sich ziemlich alleine gelassen. Gerne hätte er

gesehen, wenn das Präsidium seine Vorstellung zur härteren Bestrafung von Spielern, die ihn während einzelner Turniere angepöbelt, beschimpft und beleidigt haben, nachgekommen wäre.

Das Präsidium sah hier aber keine Handhabung und verwies auf die immer im Leben auftretenden zwischenmenschlichen Differenzen, die jede, ein Ehrenamt innehabende Person kennt und mit denen überwiegend schlichtweg gelebt werden muss. Auf Ausschnitte verschiedenster VG-Protokolle kann z.B. verwiesen werden.

Im Weiteren erinnerte der Präsident an das Angebot des LV 2, das Schleswig-Holstein-Hamburg Journal käuflich zu erwerben. Wer möchte, kann direkt bestellen. Eine Mail dazu erging durch die Schriftführerin an alle Vorsitzenden der Vereine der VG.

Enttäuschend, so der Präsident, war die Wahl zur Verleihung des diesjährigen Award. Die VG hatte Klaus Petrat vorgeschlagen. Im DSKV ging aber eine solche Vielzahl von Anträgen auf Verleihung ein, dass Klaus Petrat leider nicht berücksichtigt wurde. Das Präsidium behält diese Auszeichnung für ihn aber im Auge.

Auf der letzten LV-Einzelmeisterschaft trat ein Spieler nicht an bzw. verließ vorzeitig das Turnier. Entsprechende Sanktionen erließ der LV. Noch in der Einspruchsfrist legte der Spieler ein ärztliches Attest vor, dass die Sanktion wirkungslos werden ließ. Die beim VG-Präsidenten eingehende Nachfrage zur Rückzahlung des überwiesenen Ordnungsgeldes beantwortet der VG- und LV-Schatzmeister Rüdiger Guth mit der Aussage, dass es sich um eine LV-Kassenfrage handelt und zur Auszahlung des Geldes ihm bisher leider die Entscheidung des LV fehlt. Der Präsident behält die Thematik im Auge.

Der von Peter Reuter den LV und VG vorgeschlagene Weg zur Mitgliederwerbung wird durch die VG 21 nicht unterstützt.

Nicht unerwähnt lassen möchte der Präsident, dass der Jugendliche der VG sich an ihn wandte, um ein "gutes Wort" für die ausgeschiedene Jugendwartin einzulegen. Nachdem der Jugendliche erfuhr, wie sich die Sachverhalte darstellen, nahm er von seinem Ansinnen Abstand. Empfohlen wurde ihm auch, das Gespräch mit seinem Vereinsspielleiter zu suchen, der am Tag der Entscheidung dem Präsidium über seine Jugendarbeit, insbesondere seine Vereinsvorbereitungen zur Teilnahme des Jugendlichen an der Deutschen Meisterschaft, berichtete.

Zur diesjährigen Blinden- und Sehbehindertenmeisterschaft, die wieder hervorragend durch den Ehrenpräsidenten der VG 21, Michael Voß, organisiert und durchgeführt wurde, erkundigt sich der Präsident beim Schatzmeister, ob er eine Übersicht besitzt, welcher LV seinen Unterstützungsbeitrag in welcher Höhe gezahlt hat. Der Schatzmeister bejaht und verweist auf seinen schriftlich eingereichten Bericht.

Der Ehrenpräsident fügt ein, dass ehemals alle Landesverbände der Vereinbarung zur Unterstützung der Deutschen Blindenmeisterschaft beigetreten sind. Lediglich Thüringen trat auf Grund der schlechten Finanzlage im LV nicht bei.

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Präsident und Ehrenpräsident hier ein Schriftstück entwerfen, das an die 7 Spender-LVs als Dank für die erbrachten Spenden und an die anderen 5 LV's der Auffrischung und Erinnerung an die Vereinbarung dienen wird.

Zur 3. Ausgabe der neuen Hamburger Skatrundschau informiert der Präsident, dass diese nun auch bereits vereinzelt Anzeigen in Farbe enthält. Der Vizepräsident und Schatzmeister wird gebeten, Kontakt mit den aktuellen Werbeträgern aufzunehmen, und zu klären, ob diese ggf. gewillt sind, Ihre Anzeigen gegen einen entsprechenden Aufpreis auch in Farbe erstellen zu lassen.

Nachdem der ausgeschriebene Big-Deal-Pokal 2012 wegen mangelnder Beteiligung ausfiel und sich am Sommer-Pokal leider nur 23 Mitglieder beteiligten, entschied das Präsidium neben den Einzel-, Mannschafts- und Tandem-Meisterschaften vorerst keine Turniere mehr zu organisieren.

Auf der Jahreshauptversammlung 2013 soll hierzu mit den Vertretern der Vereine diskutiert werden, ob diese Entscheidung Bestand haben wird oder doch noch einmal diese oder jene Idee versucht werden wird.

An dem Vorlehrgang und der Vorprüfung auf VG- Ebene nahmen 2012 10 Mitglieder teil. Acht dieser Mitglieder qualifizierten sich für die Teilnahme am Hauptlehrgang Ende des Monats Nicht übersehen werden sollte für alle derzeit aktiven Schiedsrichter der Nachprüfungstermin, der am 14.10.2012 statt findet.

- **Vizepräsident und Schiedsrichter**

Der Vizepräsident und Schatzmeister, Rüdiger Guth, legte seinen Bericht in schriftlicher Form vor. Seine Ausführungen werden hier mit Stand 13.09.2012 eingefügt.

„Kurzbericht des Schatzmeisters für die VG-Präsidiumssitzung am 13.9.2012

Das Turnier-Jahresprogramm ist, sofern kein Hamburg-Pokal mehr veranstaltet wird, bis auf den Hamburger Damen-Pokal abgeschlossen. Folgende Ergebnisse wurden unter Einbeziehung aller individuellen Kosten außer Spielkarten und Pokale realisiert (gerundet):

1) Einzelmeisterschaft	+ 2.090 €
2) Mannschaftsmeisterschaft	- 1.490 €
3) Vorständeturnier	+ 30 €
4) Tandem	+ 240 €
5) Sommerpokal	- 120 €
Die Blindenmeisterschaft ist noch nicht abgerechnet.	
Für Kartenspiele wurden gezahlt	- 420 €

Die Gesamtbilanz des Spielbetriebs (außer Liga) beläuft sich auf aktuell + 330 €.

Ich habe verabredungsgemäß nach Beendigung der Blindenmeisterschaft alle Landesverbände, die nichts gespendet hatten, freundlich erinnert, dies zu tun. Die bitte war wohl zu freundlich, denn nur Hessen und Rheinland-Pfalz haben reagiert und je 100,- € überwiesen. Somit haben sich 5 Landesverbände nicht an die abgegebene Spendenzusage gehalten.“

- **Schriftführerin**

Durch die Schriftführerin gibt es keine Besonderheiten zu berichten. Die für das 3. Quartal geplante Mail an die Vereine hinsichtlich der Ehrungen 2013 wird ergehen. Die Mitgliederdatei steht und wird in Abstimmung mit der Passstelle gepflegt. Die geringen noch bestehenden Lücken hofft sie mit der Stärkemeldung 2013 endgültig schließen zu können.

- **Ligaobmann/Passstelle**

Das Ligaspieljahr 2012 ist aus der Sicht des Ligaobmanns Rüdiger Oltmanns gut gelaufen. Fragen, die immer und immer wieder auftauchen, möchte der Ligaobmann, da das Protokoll ja alle Vereine erreicht hier einmal zentral beantworten. Geben wird es in der VG:

- die Verbandsliga Hamburg mit 1 Staffel
- die Bezirksliga mit 2 Staffeln BL-Ost und BL-West
- die Kreisliga mit 1 Staffel

- **Medienbeauftragter**

Der Medienbeauftragte räumt ein, die Aktualität der Homepage in den letzten Monaten nicht immer gewährleistet zu haben. Abhilfe wird er jedoch bis Ende des Jahres geschaffen haben.

- **Spielleiter**

entfällt, da zur Zeit NN

- **Ehrenpräsident**

Der Ehrenpräsident verweist auf die bereits erfolgten Diskussionen. Auf den Bericht des Kassenwartes eingehend, setzt er sich selbst den Termin 01.11.2012 zur Abrechnung der Blindenmeisterschaft 2012. Parallel beginnen die Vorbereitungen für die Deutsche Blinden und Sehbehindertenmeisterschaft 2013.

#### **TOP 4: Besprechung der neu erstellten Sportordnung**

Zu Beginn der Diskussion macht Klaus Petrat, dem an dieser Stelle noch einmal gedankt wird, für die durch ihn hier investierte Zeit und Arbeit, darauf aufmerksam, dass sorgsam zu unterscheiden ist zwischen Änderungen und Ergänzungen zur bestehenden Sportordnung die bereits von der Mitgliederversammlung bestätigt, aber noch eingeflochten werden müssen und den Sachverhalten, die zwar eingeflochten werden sollen, aber noch durch die Mitgliederversammlung zu bestätigen sind.

Der von ihm dem Präsidium vorgelegte Sportordnung enthält die o.a. bereits beschlossenen Punkte.

Neu hinzu und der Mitgliederversammlung als Ergänzung vorzuschlagen sind der Antrag, in die Sportordnung als Abschnitt VI a mit den Nummern 1 bis 7 die Tandem-Meisterschaft aufzunehmen. Ebenso der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorzuschlagen, ist die in „IV. VG-Mannschaftsmeisterschaft“ vorzunehmende Änderung. (s.a. Mail A. Huck an M. Beck und H. Mamerow vom 22.02.2012)

Diskutiert wird weiter die Frage zum möglichen Änderungsbedarf der bestehenden Sportordnung bezüglich Pkt. I. 11.Satz 1, nach dem bei Mannschaftsmeisterschaften und beim Ligaspielbetrieb aus jeder Mannschaft ein Mannschaftsführer benannt wird. Dieser aber nicht Ersatzspieler sein darf. Ebenso zu Pkt. I, 12., Satz 2, wonach der Mannschaftsführer pro Serie zwei Mal an die Tische gehen darf, um sich und seine Mitspieler zu informieren und wann ausgewechselt werden darf.

Der Präsident wird diese Frage abklären.

**Nach Sitzungsende** klärt sich: Während einer Serie darf der Teamchef jeder Mannschaft sich und seine Mitspieler nur 1 x informieren. Dazu darf er an die anderen Tische gehen, um sich nach dem Stand an den Tischen, an denen Spieler seiner Mannschaft spielen, zu erkundigen (Hinweg). Anschließend (Rückweg) darf er seine Mannschaftsmitglieder über den Spielstand berichten.

Auch immer wieder unklar ist Handhabung der Auswechslung eines Spielers während der laufenden Serie. Hier gilt, dass nicht erst zum Rundenende, sondern nach jedem einzelnen Spiel ausgewechselt werden darf.

#### **TOP 5: Besprechung der neu erstellten Geschäftsordnung**

Dieser TOP wird auf Grund der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Präsidiumssitzung vertagt.

## **TOP 6: Verschiedenes**

Zur Neubesetzung der Spielleitertaufgabe im Präsidium der VG 21 schlägt Rüdiger Oltmanns Manfred Beck vor. Die Aufgabe des Medienbeauftragten könnte sodann Stefan Thielecke übernehmen. Die Gespräche mit beiden Kandidaten sind geführt. Sie würden vorerst kommissarisch arbeiten und das Amt, sofern die Mitgliederversammlung sie bestätigt, anschließend übernehmen.

Da ein Teil des zur Spielleitertaufgabe gehörenden Equipments aktuell weder beim neuen Spielleiter noch bei einem der Präsidiumsmitglieder untergestellt werden kann, erfolgt diese bei dem Staffelleiter Bernd Szymczak. Auch hier sind die Gespräche geführt. Der große Drucker kann untergestellt werden und durch den Liga-Obmann Rüdiger Oltmanns wurde abgestimmt, dass jährlichen Liga-Unterlagen weiterhin auf diesem Drucker erstellt werden können. Das Präsidium stimmt dieser Regelung zu.

Der Präsident bittet die Mitglieder des Präsidiums sich Gedanken zu machen, ob und welche Anträge neben den bereits benannten Anträgen zur Sportordnung im Weiteren gestellt werden sollen bzw. welche Punkte ihrer Auffassung nach in die Tagesordnung aufgenommen werden müssen.

Die Damenreferentin berichtet, dass sie durch Zufall erfuhr, dass der Deutsche Damenpokal am 16.03.2013 in Hamburg durchgeführt wird. Der Präsident erläutert, dass die Zuständigkeit hierfür dem Landesverband und leider nicht bei der VG obliegt. Er selbst ist über seine LV-Tätigkeit informiert und seines Wissens werden die Damenreferentin und der Präsident der LV vor Ort sein. Wenn er es richtig wieder gibt, werden aus Hamburg 3 Helfer für den Service benötigt. Die Gespräche sind hier noch nicht zu Ende geführt.

Die Schriftführerin bittet noch einmal die Regelung zur Erstellung der Grand-Ouvert-Urkunden zu überdenken. Manfred Beck als kommissarischer Spielleiter wird sich hier einbringen.

Ein neuer Termin zur Präsidiumssitzung wird nicht bestimmt.

Nach jeder Sitzung spielt das Präsidium mit seinen beratenden Mitgliedern eine Serie. Rüdiger Oltmanns gewann, nachdem Rüdiger Guth im letzten Spiel noch einen Null mit 7 und 10 von einer Farbe verlor.

Rüdiger Oltmanns	Hansa Hamburg	1.244 Punkte
Rüdiger Guth	Harmonie Blankenese	1.225 Punkte

Protokoll geführt:

Gudrun Elvers, 24.09.2012